

Residence NRW+ 2020/2021, Stipendiat*innen

Künstler*innen:

Sarah Buckner (geb. 1984 in Frankfurt am Main, lebt und arbeitet in Düsseldorf) begann 2003 eine handwerkliche Schneiderlehre in Offenbach am Main, die sie 2005 mit Gesellenbrief abschloss. Nach dem Hochschulabschluss hat sie zunächst an der Accademia di Belle Arti in Palermo von 2006–2008 studiert, bevor sie an die Kunstakademie Düsseldorf wechselte. Von 2009–2017 studierte sie dort Freie Kunst bei Peter Doig. 2014 war sie Teilnehmerin des Austauschprogramms mit dem California College of the Arts, San Francisco. Ihre Arbeiten wurden in internationalen Ausstellungen gezeigt, u.a. bei Tramps in London, Ermes–Ermes, in Wien, L'ascensore in Palermo, Ressel Gallery in New York, Klinkhammer Galerie in Düsseldorf, Institut für Bienenzucht in Köln, Manifesta 2018 in Palermo, Art Cologne, Art O'Rama in Marseille sowie Artissima in Turin.

Sami Schlichting (geb. 1987 in Cuxhaven, lebt und arbeitet in Düsseldorf) studierte an der Kunstakademie Düsseldorf zunächst bei dem Maler Andreas Schulze bis 2014, bevor er 2016 seinen Abschluss bei der Bildhauerin Rebecca Warren machte. Seit 2018 wird er von der Galerie Lucas Hirsch in Düsseldorf vertreten. Seine Arbeiten wurden unter anderem bei SALTS, Basel, im Neuen Essener Kunstverein, bei Melange und der DuMont Kunsthalle in Köln, der Galerie Wschod in Warschau und Lucas Hirsch in Düsseldorf gezeigt.

Pablo Schlumberger (geb. 1990 in Aachen, lebt und arbeitet in Köln und Hamburg) schloss sein Studium an der HFBK Hamburg im Bereich Bildhauerei bei Andreas Slominski 2018 mit dem Master of Fine Arts ab. 2015 studierte er zudem ein Semester am San Francisco Art Institute (USA) im Rahmen des Art School Alliance Stipendien Programms. 2018/2019 arbeitete er als Studioassistent im Atelier von Nicole Wermers in London. 2019 erhielt er das Arbeitsstipendium der Stadt Hamburg und ist außerdem Empfänger des Preises des Kunstvereins Hannover 2022. Seine Arbeiten waren in nationalen und internationalen Gruppen- und Einzelausstellungen zu sehen, beispielsweise im Kunstverein Harburger Bahnhof (Hamburg), im Kunsthaus Hamburg, im Ausstellungsraum Yellow in Varese (IT), Museo Madre, Neapel (IT), oder in der Klosterruine Berlin. Im September 2020 stehen eine Gruppenausstellung in der Sammlung Falckenberg in Hamburg an und 2021 nimmt er an einer Gruppenausstellung im Kunstverein Kärnten (AT) teil.

Jasmin Werner (geb. 1987 in Troisdorf, lebt und arbeitet in Köln) begann ihr Studium an der HfG Karlsruhe im Fachbereich Fotografie und schloss ihren Bachelor für Bildende Kunst 2012 an der Rietveld Academy Amsterdam ab. Von 2012–2016 besuchte sie die HfBK Städelschule in Frankfurt, zuerst in der Klasse von Simon Starling und später als Meisterschülerin von Peter Fischli. 2013 erhielt sie die Tembe Art Studio residency in Moengo, Suriname durch Mondriaan Fonds. 2017 reiste sie als Stipendiatin des National Museum of Modern and Contemporary Art Seoul nach Südkorea. Ihre Arbeiten wurden unter anderem im Kunstverein Braunschweig, Bärenzwinger in Berlin, Kunstverein Ingolstadt, Museum Folkwang in Essen, Damien & The Love Guru in Brüssel, DuMont Kunsthalle in Köln, The Hangar – UMAM D&R in Beirut, Moengo Festival of Art in Suriname, RM in Auckland und Heidelberger Kunstverein gezeigt.

Eine Einrichtung der: